



Bezirksorganisation Wieden

Zur Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 24. September 2020 stellt der Klub der sozialdemokratischen Bezirksrätinnen und Bezirksräte nachstehenden

Antrag

betreffend die

Errichtung eines Regenbogen-Zebrastreifens im Bereich der Operngasse und Margaretenstraße

Die zuständige MA 46 möge überprüfen, an welchen Kreuzungen im Bereich der Operngasse bzw. Margaretenstraße im Abschnitt zwischen Bärenmühldurchgang und Preßgasse ein Regenbogen-Zebrastreifen errichtet werden kann sowie die dafür notwendigen Voraussetzungen festzulegen. Die Ergebnisse mögen der Frau Bezirksvorsteherin zur weiteren Beratung in der Verkehrs- und Planungskommission übermittelt werden.

Begründung

Regenbogen-Zebrastreifen sind ein sichtbares Zeichen für Vielfalt und gegen die Diskriminierung von LGBTIQ-Personen. Die Wieden versteht sich als regenbogenfreundlicher Bezirk und unterstützt bereits seit vielen Jahren die Anliegen von LGBTIQ-Personen sowie die auf der Wieden ansässigen LGBTIQ-Institutionen. Ausdruck dessen sind die erfolgreichen Bemühungen um die Errichtung des Mahnmals für die homosexuellen Opfer des nationalsozialistischen Terrors im Resselpark sowie auch die Errichtung von Regenbogen-Bänken auf dem Rilkeplatz.

Regenbogen-Zebrastreifen erfreuen sich mittlerweile der internationalen Verbreitung und stellen zugleich auch eine bunte Verschönerung des Straßenraums dar. Auch im Nachbarbezirk Mariahilf wurde kürzlich ein Regenbogen-Zebrastreifen eingeweiht. Der Bereich der Operngasse und Margaretenstraße bietet sich durch seine Nähe zu zahlreichen öffentlichen Einrichtungen, Bildungseinrichtungen, aufgrund der Lokalszene sowie der Nähe zu relevanten Institutionen der LGBTIQ-Bewegung für einen Regenbogen-Zebrastreifen bestens an.